

Christliche Solidarität mit unseren jüdischen Schwestern und Brüdern

Wir verurteilen den terroristischen Überfall der Hamas auf Israel mit der brutalen Ermordung friedlicher Zivilisten und fordern die bedingungslose Freilassung aller verschleppten Geiseln.

Wir treten unverbrüchlich für das Existenzrecht Israels und das Recht zur Selbstverteidigung ein und erklären unsere Solidarität mit Israel.

Wir betrachten es als unsere Christenpflicht, an das Leid der Opfer auf allen Seiten hinzuweisen und eine Verbesserung der humanitären Lage einzufordern. Wir vertrauen darauf, dass der demokratische Staat Israel bei seiner Verteidigung und Notwehr das Völkerrecht beachtet. Wir wünschen inständig, dass die Palästinenser in Gaza von der Gewaltherrschaft der Hamas befreit werden und in Zukunft auch in den Palästinensergebieten demokratische Verhältnisse entstehen. Viele Palästinenser sind Opfer der Hamas und keine Mittäter.

Wir treten ein für die Bewahrung des Friedens in unserem Land. Unser Grundgesetz schützt die Menschenwürde und die Meinungsfreiheit. Unser Rechtsstaat zieht eine Grenze zwischen Meinungsfreiheit und Volksverhetzung. Wer Morde bejubelt, Opfer verhöhnt, Fahnen verbrennt, muss dafür bestraft werden. Gemeinsam treten wir Antisemitismus und Judenhass entgegen.

Nie wieder ist jetzt.